

PRESSEINFORMATION **light+building 2026**

März 2026

Objektbericht Grundfos Mixit

Einfache Integration in die Leittechnik

Grundfos Mixit ist eine Komplettlösung für Mischkreise in Heizungs- und Kälteanwendungen, die für die Optimierung der Energieeffizienz und die einfache Integration in die Gebäudeleittechnik entwickelt wurde. Anders als bei herkömmlichen Mischkreisen sind die erforderlichen Komponenten einschließlich einer intelligenten Temperaturregelung in eine kompakte Regeleinheit integriert. Diese kommuniziert kabellos mit Sekundärkreispumpen der Baureihen Magna3 und TPE3, verfügt über vielfältige Optionen für die GLT- und Cloudanbindung und stellt mehr als 100 Datenpunkte von Pumpe und Mischer zur Verfügung, um den Betrieb des Mischkreises zu überwachen und zu optimieren.

Ein typisches Beispiel für die nahtlose Integration in die vorhandene Leittechnik ist ein Projekt im Grundfos-Werk in Indija, Serbien. Um die Produktion von energieeffizienten Umwälzpumpen der neuesten Generation auszubauen, hat Grundfos seine Fertigungsanlage dort erweitert. Das 2013 errichtete Werk wurde 2022 um 17.600 qm erweitert und damit flächenmäßig nahezu verdoppelt. Wie bei allen Bauprojekten von Grundfos gab es im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens klar definierte Wasser- und Energiesparziele. Um diese Ziele und auch die LEED-Zertifizierung zu erreichen, sollte eigene Technologie implementiert und damit ein Musterbeispiel geschaffen werden.

Das Kernstück des HLK-Systems im neuen Werk ist die Mischkreislösung Mixit, die in Kombination mit hocheffizienten Grundfos-Pumpen dank vollständiger Kontrolle und Echtzeitüberwachung die Energieeffizienz optimiert. Zur Maximierung von Effizienz und Komfort musste unbedingt sichergestellt werden, dass sich die Lösung nahtlos in die bestehende GLT des Werks, SVC (Sauter Vision Center), integrieren lässt und mit dieser kommunizieren kann.

Unkomplizierte Umsetzung

Bereits in der frühen Entwicklungsphase arbeiteten Produktspezialisten von Grundfos in Dänemark mit dem lokalen

PRESSEINFORMATION **light+building 2026**

Gebäudemanagement zusammen, um das HLK-System und die optimale Implementierung zu planen. Das kombinierte Grundfos-Team setzte sich dann mit Entwicklern von Sauter zusammen, die sich einen Überblick über die Mixit-Lösung und die notwendigen Schritte für den Integrationsprozess verschaffen konnten. In den folgenden sechs Monaten wurden das HLK-System sowie eine Reihe von Magna3-Pumpen und Mixit-Regeleinheiten von Grundfos installiert und in Betrieb genommen.

Installiert wurden neun Mixit-Regeleinheiten unterschiedlicher Größe: je eine für die Fußbodenheizung und die Heizkörper in den Büros sowie weitere sieben für die Lüftungsanlagen. Des Weiteren wurden in der Anlage insgesamt 28 energieeffiziente Magna3- und 27 TPE-Pumpen installiert, viele davon mit hocheffizienten IE5-Motoren. Viele Datenpunkte werden drahtlos zwischen den Magna3-Pumpen und den Mixit-Regeleinheiten und von dort wiederum an die GLT übertragen. Mit der nahtlosen Kommunikation zwischen Pumpen und Regeleinheiten aus einer Hand ist die Lösung wegweisend.

Inbetriebnahme und Implementierung erwiesen sich als problemlos. Die Mixit-Geräte wurden vom Sauter-Entwicklungsteam in die SVC-GLT integriert. Die Kommunikation erfolgt in dieser Anwendung über Modbus RTU. Für andere Anforderungen unterstützt der integrierte Feldbus der Mixit-Regeleinheit auch die Kommunikation über Modbus TCP und BACnet (MS/TP oder IP).

"Die Integration von Grundfos Mixit in unsere Sauter Vision Center-GLT war völlig problemlos", berichtet Mladen Vukanac, Managing Director Sauter Building Control, Serbien. "Wir sind von Mixit, der Fähigkeit der offenen Kommunikation und der Fülle an steuerbaren Parametern wirklich beeindruckt." Zur unkomplizierten Einbindung der Mischkreislösung hat zudem die enge Zusammenarbeit zwischen dem Grundfos-Team und den erfahrenen Entwicklern von Sauter beitragen.

Wesentlicher Faktor für LEED-Zertifizierung

Durch den Einsatz von Mixit kann eine Vielzahl von Datenparametern wie Temperatur, Durchfluss, Begrenzungsfunktionen und mehr jetzt über die GLT überwacht und gesteuert werden. Einige der Parameter werden drahtlos von den Pumpen übertragen, wodurch keine weiteren Kosten für zusätzliche Kommunikationsmodule anfallen. Über die GLT kann der Betriebsleiter jeden Sollwert an jeder Stelle im Werk steuern,

PRESSEINFORMATION

light+building 2026

um einen optimalen Komfort für alle Beschäftigten in Verwaltung und Produktion sicherzustellen. Das System kann zudem mit Kalender- und Terminplanungsfunktionen gesteuert werden, was zusammen mit den Alarmfunktionen Wartungszeiten einspart.

Mittlerweile ist das Werk mit LEED-Zertifizierung in Gold einschließlich Erweiterung vollständig in Betrieb, und alle in der Planungsphase festgelegten strengen Wasser- und Energiesparziele werden erfüllt. Von der Zertifizierungsorganisation wurde Mixit als ein wesentlicher Faktor für die Erlangung dieses Status hervorgehoben. "Selbstverständlich wollten wir unsere hocheffiziente Grundfos-Technologie in der neuen Anlage optimal nutzen", sagt Dušan Plecic, Lead Facility Project Manager. "In unserem Werk mit LEED-Zertifizierung in Gold erzielen wir jetzt erhebliche Energie-, Wasser- und Kosteneinsparungen und können unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dank umfassender Steuerung optimalen Komfort bieten."

((Bildunterschrift)) Die Gebäudetechnik im Grundfos-Werk Indija (Serbien) ist ein typisches Beispiel für die unkomplizierte Integration der Mischkreislösung Mixit in eine vorhandene Leittechnik (Bild: Grundfos)

GRUNDFOS GMBH
Schlüterstr. 33
D-40699 Erkrath
Tel. +49 211 929 690
www.grundfos.de

GRUNDFOS PUMPEN
Vertrieb Ges.m.b.H.
Urstein Süd 9, Top 202
A-5412 Puch bei Hallein
Tel. +43 6246 883 0
www.grundfos.at

GRUNDFOS PUMPEN AG
Bruggacherstr. 10
CH-8117 Fällanden
Tel. +41 44 806 81 11
www.grundfos.ch

Redaktion:

Jochen Krings Professional Relations, grundfos@professional-relations.de, Tel. +49 2161 5764705